

Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft - 01.02.2017**Campus Melaten / West (GmbH)****Auszug aus dem Protokoll der Ausschusssitzung aus dem Ratsinfosystem**

(am 13.04.2017 veröffentlicht):

„Herr Dr. Feuerborn weist im Rahmen seines Powerpoint-Vortrages darauf hin, dass man mit dem Campus ein über die Grenzen bekanntes Projekt geschaffen habe; gleichwohl gebe es auch Wettbewerber - wie z.B. den Brightlands Campus in den Niederlanden - und einige Kopisten seien inzwischen schneller und besser (?). Von 120.000 m² des (Bemerkung: neuen) Campus-Areals sind bereits 60.000 m² bebaut, 85% der Flächen sind ausgeschrieben. Die Digitalisierung sei eine Klammer, die alles umfasst.“

„Herr Schultheis dankt für die Ausführungen und verweist auf Gespräche bei der Landesregierung bzgl. der Widmung der Campus West-Flächen. (?)

Auf die Frage von Herrn Adenauer, inwiefern eine Verbindung des Campus' mit der Stadt erfolge, verweist Herr Dr. Feuerborn zum einen auf einen Campus-Shuttle, zum anderen auf Pläne, in der Stadt temporäre Versuchsaufbauten auszustellen (?); zudem sei man immer in intensivem Dialog mit der Stadt. Beteiligungsformate vom 'shared desk' bis zum festen Büro seien vorhanden (?), aber jeder der auf den Campus wolle, müsse auch Forschungspartner sein. (?)

Auf Frage von Herrn Fadavian nach den im Vortrag erwähnten Begriffen 'anlaufend' und 'in Vorbereitung' erläutert Dr. Feuerborn den Präqualifizierungsprozess. (?)

Frau Feldmann möchte im Hinblick auf die Nachhaltigkeit wissen, wie die Messlatte hinsichtlich eines Zuschlages für Produkte oder Ideen gelegt ist und ob von ökologischen Gewinnen auch die Stadt profitieren könne. Herr Dr. Feuerborn verweist darauf, dass einerseits relevante öffentlich-rechtliche Fördermöglichkeiten vorhanden sein müssen (?), aber auch Themen angegangen werden, die die Industrie antreiben. Er benennt zwei Beispiel-Themen, die auch in die Stadt diffundieren: (?)

- 1.) bei **Vision** 2030 gehe es um neue Verkehrskonzepte für die Stadt **(?)**,
- 2.) ein Zukunfts-Fortbewegungsmittel für den Campus (?) solle weiter mit der Stadt vernetzt werden.

Auf die Frage von Herrn Neumann, ob das in der Präsentation genannte Center stabil genug sei, um Ausstiege auszuhalten, führt Hr. Dr. Feuerborn aus, dass man ein Center gründe, um Kompetenz im Forschungsverbund bereitzustellen (?); zudem solle das Center wirtschaftlich agieren. Ausgründungen seien aber ein eigenes Thema, sie seien komplett frei und es gebe hier keinen Zugriff durch die Industrie (?).

Herr Schultheis betont, dass sich Wirtschaft und Wissenschaft auf Augenhöhe begegnen müssten.“

Bemerkungen BI-Dell : Bis 2017 sind erst 50% der Planungen auf dem Campus Melaten verwirklicht worden und die weitere Entwicklung ist noch unklar. Im Campus West mit immerhin mehr als 17 ha liegt das Baufeld seit mehreren Jahren Brach.

Nach fast allen Prognosen (empirica, Quaestio, etc.) sollten jetzt bereits viele neue Arbeitsplätze entstanden sein. Neben den Ausführungen des Vortragenden spiegeln auch die Bevölkerungszahlen aus dem Melderegister die Visionen nicht wider.

Recherchiert man auf den Internetseiten zur Campuserwicklung, so stehen neben der Schönrederei keinerlei Monitoring-Daten zum Projekt und der Schaffung von neuen Arbeitsplätzen. Die wenigen Firmen, die dort erwähnt werden, waren fast alle schon vorher in Aachen ansässig und sind nur aus Aachen auf den Campus Melaten gezogen. Das bedeutet, dass durch die Umzüge ggf. nur marginal neue Arbeitsplätze entstanden sind. Wären tatsächlich viele Arbeitsplätze neu geschaffen worden, dann würde die Stadt dies sicherlich überdeutlich herausstellen. Die Wirklichkeit sieht heute anders aus. Seit 2004 schrumpft die Stammbevölkerung von Aachen. Nur die hohen Studierendenzahlen können zurzeit noch die Schrumpfung kompensieren.

Insofern war der Campus Melaten bisher eine Außenentwicklung auf Kosten der Innenstadt, was hinsichtlich der Bebauung in der Richtericher Dell verhindert werden muss.

Beurteilung der BI-Dell: Der Campus West könnte durch vermehrte Wohnbebauung über die Entwicklung „am guten Hirten“ hinaus, wie sie zurzeit angedacht wird, schon alleine den ggf. erhöhten Wohnbedarf aus der Campuserwicklung decken, so dass die Richtericher Dell weiter bestehen bleiben könnte.

Guter Hirte: ca. 750 WE plus Campus West: mindestens 400 WE möglich = 1050 WE

=> Richtericher Dell ~~800 WE~~.

Gott erhalt's!